

"Energiewende - auch in Münster"

Klimabeirat der Stadt lädt zu öffentlichen Vorträgen, Diskussionen und Workshops am 23. und 24. Oktober ein

17.10.2014

Der Klimawandel und andere globale Veränderungen beeinflussen das menschliche Leben stark – auch vor der eigenen Haustür. Um die Folgen so weit wie möglich abzuschwächen, ist rasches Handeln gefordert. Vor allem muss die Energiewende konsequent umgesetzt werden. Was kann eine Stadt wie Münster dabei leisten? Wie weit ist Münster auf dem Weg zur Erreichung der selbst gesteckten Klimaschutzziele 2020? Unter dem Titel „Energiewende auch in Münster – effizient, sparsam, erneuerbar!“ lädt der Beirat für Klimaschutz der Stadt alle Interessierten ein, sich am 23. und 24. Oktober über Fragen wie diese zu informieren und mitzudiskutieren. Alle Veranstaltungen der Reihe können unabhängig voneinander besucht werden, der Eintritt ist frei.

Zum Auftakt spricht Prof. Dr. Anders Levermann vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung am **Donnerstag, 23. Oktober**, zum Thema „Klimawandel: Was geht uns das an?“. Beginn ist um 18:15 Uhr im Fürstenberghaus, Hörsaal F1, Domplatz 20-22, 48143 Münster.

Am **Freitag, 24. Oktober**, gibt es **ab 14:15 Uhr eine Podiumsdiskussion** mit prominenten Vertretern der Stadt Münster sowie Unternehmensvertretern und Bürgern: Welches Potenzial für die Umsetzung der Energiewende steckt in Münster? Wo steht die Stadt im Vergleich? Kann die Energiewende weiter forciert werden? Publikumsfragen können vor und während der öffentlichen Podiumsdiskussion eingereicht werden. Ort ist das Audi Max, Johannisstraße 12-20.

Ebenfalls am **24. Oktober** finden von **16:15 bis 18:00 Uhr parallel zwei Workshops** statt – einer mit Vertretern der Unternehmer, der andere mit Bürgerinnen und Bürgern der Stadt. Ort ist das Fürstenberghaus (Hörsäle F3 und F102).

Die Veranstaltungsreihe klingt am **24. Oktober von 18:00 bis 21:00 Uhr** in lockerer Runde im Foyer des Fürstenberghauses aus. Bei Snacks und Getränken werden **erste Ergebnisse** zusammengefasst und diskutiert.

Zum Hintergrund:

Beim Klimawandel sind Ursachen und Wirkung im Raum und in der Zeit stark entkoppelt. Zum Beispiel spielt es für die langlebigen Treibhausgase in der Atmosphäre, die den Klimawandel antreiben, keine Rolle, ob sie in Europa oder Asien emittiert werden. Die stärksten Auswirkungen erwarten Experten in jedem Fall für einige dicht besiedelte Küstenregionen und besonders sensible Ökosysteme. Außerdem wirken Emissionen, die heute getätigt werden, weit in die Zukunft hinein: Für die Ausprägung des Klimawandels in 50 Jahren ist es von besonderer Bedeutung, wie viele Treibhausgase heute und in den kommenden 20 Jahren in die Atmosphäre gelangen.

Prof. Dr. Otto Klemm
Vorsitzender Klimabeirat Münster
www.klimabeirat-muenster.de